Stadtvertretung
der Landeshauptstadt
Schwerin

Datum: 09.11.2026

Antragsteller: Jagau, ASK

Bearbeiter/in:

Telefon:

Dringlichkeitsantrag
Drucksache Nr.

xxxxx/2026

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

„Kein werben fürs Sterben!“ Sofortige Entfernung des Raketensystem „Patriot“ vom Marienplatz! Untersagung, Beendigung der Sondernutzungserlaubnis.

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung fordert den Oberbürgermeister auf die Sondernutzungserlaubnis für die Bundeswehr zur Aufstellung eines Patriot Raketensystemes auf dem Marienplatz schnellstmöglich aufzuheben.

Begründung

Der Marienplatz ist anders als die Marienplatz Galerie kein Privatraum. Der Marienplatz ist ein öffentlicher Platz.

Ein Raketensystem auf dem belebtesten Platz der Landeshauptstadt, in dem Kleinkinder hinterm Fahrersitz Platz nehmen, neben dem sich vollvermummte Bundeswehrsoldaten mit Kindern ablichten lassen – hat auf dem zentralen Platz der Stadt nichts zu suchen.

Gern kann die Bundeswehr in der Marienplatz ihre Show abziehen. Doch der öffentliche Raum darf nicht zur Verharmlosung von schwerer Militärtechnik genutzt werden!

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt:

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja
Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

Anlagen:

keine

gez.
ASK Stadtvertreter
Karsten Jagau